Presseinformation

20. Februar 2004

Emmaus Frauenwohngruppe in St. Pölten eröffnet

Prokop: Frauen Unterschlupf gewähren und Perspektiven geben

Im Beisein von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Landesrätin Christa Kranzl wurde gestern die "Emmaus Frauenwohngruppe" in St. Pölten offiziell eröffnet. Es ist dies die erste Emmaus-Einrichtung, die speziell für Frauen geschaffen wurde. Frauen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, sollen hier die Möglichkeit für einen Neuanfang erhalten.

"Es ist ganz wichtig, den Frauen nicht nur Unterschlupf zu gewähren, sondern auch, ihnen Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Das ist schwierig und bedarf der Feinfühligkeit der Mitarbeiter", meinte Prokop. Es gebe keinen besseren Partner als Emmaus, wenn man jemanden brauche, der sich für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, einsetzt. Das Emmaus-Netzwerk sei breit und decke die Bedürfnisse einer Landeshauptstadt hervorragend ab, so Prokop.

"Es ist nicht selbstverständlich, sich jener Menschen anzunehmen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass man sich jetzt im Rahmen von Emmaus auch der Frauen annimmt", meinte LR Kranzl. Derartiges Engagement finde die Achtung und Anerkennung der Gesellschaft.

In der neuen "Emmaus Frauenwohngruppe" sind rund um die Uhr Mitarbeiterinnen vor Ort, die den in Wohnungsnot geratenen Frauen für Gespräche zur Verfügung stehen. Zur Zeit stehen in der Wohngruppe sechs Betten zur Verfügung. Seit der inoffiziellen Eröffnung am 1. Jänner 2004 gab es bereits 18 Anfragen hilfesuchender Frauen, neun Frauen konnten bislang aufgenommen werden.

Die Emmausgemeinschaft St. Pölten ist ein gemeinnütziger Verein, der 1982 gegründet wurde und seit 1999 den Vereinsnamen "Emmausgemeinschaft St. Pölten – gemeinnütziger Verein zur Integration von sozial benachteiligten Personen" trägt. Der Verein nimmt sich sozial benachteiligter und schwer vermittelbarer Personen an. Signifikant für Emmaus St. Pölten ist die Verknüpfung von Wohnung und Arbeit. Die Hilfesuchenden sollen durch die entsprechenden sozialpädagogischen Maßnahmen sowohl auf dem Arbeits- als auch auf dem Wohnungsmarkt integriert werden. Seit ihrer Gründung hat die Emmausgemeinschaft in St. Pölten bereits drei Wohnheime, eine Notschlafstelle

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

und ein Tageszentrum eingerichtet. Außerdem wurden vier Betriebe geschaffen, in denen die hilfesuchenden Menschen arbeiten können.

Nähere Informationen: Emmaus Frauenwohngruppe, Telefon 0676/880 445 82, e-mail frauenwohngruppe@emmaus.at, www.emmaus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at